

Aufbaumodule I und II zur berufsbegleitenden Qualifizierung von Lehrkräften, die in der sonderpädagogischen Förderung tätig sind

Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung

In den Aufbaumodulen I und II im Förderschwerpunkt *Emotionale und Soziale Entwicklung* entwickeln die LbQ verstehende Zugänge zu auffälligen Verhaltensmustern. Dieses Verständnis nutzen die LbQ zur Gestaltung einer Halt und Orientierung bietenden Unterrichtsrahmung, hierfür leiten sie pädagogische Interventionen ab und reflektieren diese.

Widmet sich das Aufbaumodul I im Förderschwerpunkt *Emotionale und Soziale Entwicklung* zunächst dem Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten im Unterricht, so rücken nachfolgend die sonderpädagogischen Arbeits- und Handlungsfelder *Beratung* und *Diagnostik* in den Fokus der Ergänzungsqualifikation. Die hierbei entwickelten grundlegenden diagnostischen Kompetenzen führen zu einem umfassenden Verständnis von einer multifaktoriell bedingten Genese auffälligen Verhaltens bei Schülerinnen und Schülern. Diese Verstehenszusammenhänge bilden die Substanz für eine wirksame sonderpädagogische Beratung und Förderplanung an Allgemeinen Schulen. Eine Hypothesen geleitete und kooperative Förderplanung sowie fallbezogene Beratungen von Lehrkräften in inklusiven Lehr- und Lernzusammenhängen komplettieren zeitgemäß die Handlungsanforderungen an Förderschullehrer des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung. Der Kompetenzaufbau in den Aufbaumodulen I+ II berücksichtigt daher die Bereiche Unterrichten & Erziehen sowie Diagnostizieren, Fördern und Beraten.

Kompetenzen	Inhalte/Handlungsfelder	Anmerkungen (Organisationsformen, Leistungsmessung, Methoden)
<u>Unterrichten</u> Die LbQ gestalten einen lernwirksamen Unterricht und berücksichtigen neben der kognitiven die sozial-emotionale Ebene.	Dem Unterricht liegen aktuelle, fachrichtungsspezifische Unterrichtskonzepte zugrunde. Verhaltensbedingungen der Lerngruppen werden Hypothesen geleitet analysiert – entsprechende Konsequenzen für die Unterrichtspraxis abgeleitet. Der Unterricht erhält eine ritualisierte Rahmung, in der Lerninhalte wirksam zur Entfal-	Kollegiale Hospitationen unter Berücksichtigung ausgewählter sonderpäd. Fragestellungen: • Wie werden die sozial-emotionalen Bedürfnisse im Unterricht berücksichtigt? • Wird die affektive Dimension des Lernens berücksichtigt? • Welche Rituale sind zu welchem Zweck bereit gestellt? • Lerninhalte entfalten sich stringent und

	tung kommen.	sind für die Schülerinnen und Schüler als „roter Faden“ erkennbar.
Kompetenzen	Inhalte/Handlungsfelder	Anmerkungen (Organisationsformen, Leistungsmessung, Methoden)
Die LbQ verfügen über pädagogisches Handlungswissen im Umgang mit auffällig erlebtem Verhalten	Pädagogische Interventionsmöglichkeiten und Handlungswissen im Unterricht bzgl.: • Oppositionellem Verhalten u. ADHS • Traumatisierte Schülerinnen und Schüler im Unterricht • Bindungsstörungen • Asperger Autismus etc. Zum Beispiel: • Entstehungsbedingungen von Unterrichtsstörungen • Strukturierung von Unterricht • Gestaltung von Übergängen • LA/LV erfassen • Raum-, Zeitstrukturierung	Kollegiale Hospitationen unter Berücksichtigung ausgewählter sonderpäd. Fragestellungen: • Prävention von Unterrichtsstörungen • Intervention bei Unterrichtsstörungen • Wie wird Unterricht strukturiert? • Classroom-Management bei massiven Verhaltensauffälligkeiten

	• Passendes Anforderungsniveau ermitteln.	
Kompetenzen	Inhalte/Handlungsfelder	Anmerkungen (Organisationsformen, Leistungsmessung, Methoden)
<u>Erziehen</u> Die LbQ gestalten eine tragfähige und verlässliche Lehrer-Schüler-Beziehung auf der Grundlage von Akzeptanz und Wertschätzung Die LbQ entwickeln einen sicheren und Orientierung gebenden Unterrichts- und Erziehungsrahmen.	• Echtheit und Kongruenz in der Interaktion • Entwicklung professioneller Distanz und • Rollenklarheit • Transparentes, verlässliches Regelwerk • Transparenz über die Relevanz sowie die Indikatoren gemeinsam entwickelter Ziele	• Balance zwischen verstehenden und grenzsetzendem Halt • Kollegiale Beratung • Analyse von Unterrichtssequenzen (Video)

	• Einsatz von Ritualen • Lösungsorientierte Unterrichtsgespräche	
--	---	--

Kompetenzen	Inhalte/Handlungsfelder	Anmerkungen (Organisationsformen, Leistungsmessung, Methoden, Literatur...)
Die LbQ verfügen über Maßnahmen pädagogischer Prävention und Krisenintervention und reflektieren diese. Die LbQ initiieren unterrichtsimmanent soziales Lernen. Die LbQ analysieren ihr eigenes Erziehungsverhalten und stellen einen Bezug zum Erziehungskonzept der Schule her.	Gesprächsführung in und nach Konflikt- und Problemsituationen bspw. • Lösungsorientierte Kriseninterventionsgespräche • Deeskalation • Klassenrat • Kooperatives Lernen • Demokratische Entwicklung gemeinsamer Lern- und Sozialziele Nutzen die Außenperspektive einer Kollegialen Beratung, aber auch von Teamgesprächen zur fortlaufenden Reflexion eigenen	Methoden: • Fallbezogene Übungen zur Gesprächsführung Gelingensbedingungen koop. Lernens erarbeiten - Methoden bspw.: • Exemplarische Durchführung eines Klassenrats • Grundprinzipien koop. Lernens (Think-Pair-Share; Konstruktion und Co-Konstruktion; Führen-Folgen-Wechseln)

	Handelns.	• SMART-Methode zur Lernzielentwicklung
Kompetenzen	Inhalte/Handlungsfelder	Anmerkungen (Organisationsformen, Leistungsmessung, Methoden, Literatur...)
<u>Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern</u> Die LbQ kennen grundlegende Erklärungsansätze zur Entstehung auffälliger Verhaltensmuster Die LbQ erstellen im Team eine Hypothese geleitete individuelle Förderplanung und beziehen die Schülerin/den Schüler	Erklärungsansätze: • Systemisch-konstruktivistischer Ansatz • Psychodynamischer Ansatz • Interaktionistischer Ansatz • Lerntheoretischer Ansatz Die LbQ entwickeln eigene verstehende Zugänge zur Erklärung auffälliger Verhaltensmuster. • Vorstellungskonferenz • Gespräche zur Hypothesenbildung • Zielerarbeitung/Standortgespräche	Methoden: • Durchführung einer Vorstellungskonferenz • Erstellen einer MindMap • Gespräche zur Hypothesenbildung (bspw. Nach Reiser oder LISUM) • Lösungsorientierte Förderplangespräche (nach Spiess) • Standortgespräche Methoden: • Fallbezogene Diagnostik

aktiv in die Förderprozesse ein. Die LbQ kennen und nutzen ausgewählte diagnostische Verfahren zur Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung Die LbQ kennen unterschiedliche Beratungsmodelle an und wenden ausgewählte Gesprächstechniken an. Die LbQ kennen und nutzen außerschulische Beratungsmöglichkeiten und kennen die Hilfen zur Erziehung nach KJHG	mit dem Kind • (Begleitende/Teilnehmende) Verhaltensbeobachtung, • Screeningverfahren • Informelle Verfahren • Lernstandsdiagnostik zur Feststellung von Über- und Unterforderungssituationen (z.B. HSP etc.) • Kooperative Lernbegleitung Ausgewählte Konzepte können sein: • Spiess, • de Shazer, • Rogers, • Palmowski, • Berg • Lösungs- und Entwicklungsorientierte	• Gutachtenerstellung • Sichtung bereits erstellter Gutachten Methoden: • Anfertigen einer fallbezogenen Beratungsskizze • Durchführung einer kollegialen Fallberatung
--	---	---

Die LbQ kennen mögliche Förderorte für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung	Beratung • KoBeSu • Kollegiale Fallberatung, Intravision • Kollegiale Gespräche zur Hypothesenbildung • Vorstellungskonferenz Außerschulische Kooperationspartner im Kontext des Arbeitsfelds des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung • Unterschied HPG, Förderplan • Hilfen zur Erziehung (SpfH, EZB, Heimunterbringung etc. . • Verhalten bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung Regionale Besonderheiten beachten • Sonderpäd. Organisationsformen vor Ort • Sozialpäd. Unterstützungssysteme vor Ort	
---	--	--

<u>Personale Kompetenzen</u> Die LbQ reflektieren das sich verändernde Rollenbild der Förderschullehrers und der Lehrkraft an Allgemeinen Schulen.	Perspektivwechsel: Kooperation zwischen Förderschullehrkraft und Lehrkräften an Allgemeinen Schulen Kennen Gelingensbedingungen für Kooperation	Tandembildung im Fachrichtungsseminar Arbeit in der sonderpäd. Grundversorgung Kontraktgestaltung - Rollenfestlegung
---	---	--

Literatur

Berg, Insoo Kim/Shilts, Lee (2009). Einfach Klasse – WoWW-Coaching in der Schule: Borgmann-Verlag Dortmund

Blum, Heike/Beck, Detlef (3. Überarbeitete Version 2012). No Blame Approach – Mobbing-Interventionen in der Schule. Köln

Brüning, Ludger/Saum, Tobias (2008): Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen – Strategien zur Schüleraktivierung.

Dlugosch, Andrea. „So hab`ich das noch nie gesehen...“ – Kollegiale Fallberatung auf der Grundlage der Themenzentrierten Interaktion. I: Friedrich Jahresheft 2006, S. 128-131.

Hubrig, Christa (2010). Gehirn, Motivation, Beziehung – Ressourcen in der Schule – Systemisches Handeln in Unterricht und Beratung: Carl Auer Verlag Heidelberg.

Hubrig, Christa (2005). Lösungen in der Schule – Systemisches Denken in Unterricht, Beratung und Schulentwicklung. Carl Auer Verlag Heidelberg.

Lohmann, G. (2003). Mit Schülern klarkommen. Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten. Frankfurt am Main: Cornelsen Scriptor.

Lütje-Klose, Birgit/Willenbring, Monika: „Kooperation fällt nicht vom Himmel“ – Möglichkeiten der Unterstützung kooperativer Prozesse in Teams von Regelschullehrerinnen und Sonderpädagoginnen aus systemischer Sicht. In: Behindertenpädagogik, 38. Jg., Heft 1/1999, S. 2-31.

Molnar, Alex/Lindquist Barbara (9. Auflage 2009). Verhaltensprobleme in der Schule – Lösungsstrategien für die Praxis: 9. Auflage Borgmann Verlag Basel

Nolting, H.-P. (2007). Störungen in der Schulklass. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim: Beltz-Verlag, 11. überarb. und erw. Auflage, S. 25-117.

Palmowski, Winfried (2. Auflage 2010). Nichts ist ohne Kontext – Systemische Pädagogik bei „Verhaltensauffälligkeiten“. Verlag modernes Lernen, Dortmund

Palmowski, Winfried (2008). Anders handeln in Konfliktsituationen – Ein Übersichts- und Praxisbuch. Borgmann Verlag Dortmund, 5. Auflage.

Prior, Manfred: MiniMax für Lehrer. 16 Kommunikationsstrategien mit maximaler Wirkung. Weinheim, Basel 2009/20012

Raschendorf, Nicola: ADS – Und wenn es das gar nicht gibt? Handlungsalternativen und Strategien im Alltag, Mülheim an der Ruhr 2003

Reiser, Helmut/ Willmann, Marc / Urban, Michael: Sonderpädagogische Unterstützungssysteme bei Verhaltensproblemen in der Schule – Innovationen im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Bad Heilbrunn 2007.

Reiser, Helmut. Annäherung an innere Welten und Pfade aus dem Dickicht – Warum es so schwierig ist, schwieriges Verhalten zu beobachten. In: Lernchancen ...alle Kinder fördern, Ausgabe 16/1999, S. 10-17.

Roggensack, Claudia: Mythos ADHS – Konstruktion einer Krankheit durch monodisziplinäre Gesundheitsforschung, Heidelberg 2006

Schellhorn, W. (Hrsg.)(2000). SGB VIII / KJHG. Sozialgesetzbuch. Achtes Buch: Kinder- und Jugendhilfe. Neuwied: Luchterhand, S. 19-33; S. 45-56; S. 180-237.

Sautter, C. & A. (2008). Wege aus der Zwickmühle. Doublebinds verstehen und lösen. Leutkirch: Verlag für Systemische Konzepte. 2. Aufl.

Tschira, Antje (2005). Wie Kinder lernen – und warum sie es manchmal nicht tun – Über die Spielregeln zwischen Mensch und Umwelt im Lernprozess. Carl Auer Verlag, Heidelberg 2. Überarbeitete Auflage.

Sacher, Werner (2008). Elternarbeit. Klinkhardt Verlag Bad Heilbrunn.

Steiner. T. (2013). Jetzt mal angenommen... : Anregungen für die lösungsfokussierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Carl-Auer-Verlag. 2. unveränd. Aufl.

Lindig, Holger. Entwicklungsgespräche mit Eltern - ein förderliches Instrument Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu gestalten. In: Systemische Pädagogik, Ausgabe 1/2012, S. 34-42.

Weiß, W. (2009). Philipp sucht sein Ich. Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen. Weinheim u. München: Juventa Verlag, 5.aktual. Aufl.

Winkel, R. (2005). Der gestörte Unterricht. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 7. Aufl. S.75-172.

Wittrock, M. & Vernooij, M. Verhaltensgestört?! (2008). Perspektiven, Diagnosen, Lösungen im pädagogischen Alltag. UTB Verlag Schöningh 2. überarbeitete Auflage.